

Energieeffizient Bauen und Sanieren: 4 Schritte zur Förderung

Unternehmen, die ihr Gewerbegebäude umfassend modernisieren oder einzelne Sanierungsmaßnahmen durchführen, erhalten beim Förderprogramm „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW-Programm 276/277/278)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) einen zinsgünstigen Kredit. Sie erhalten zusätzlich einen Tilgungszuschuss von bis zu 17,5 Prozent bei Komplettsanierungen und von 5 Prozent bei Neubauten oder Einzelmaßnahmen.

1. Die Energieberatung nutzen

Grundsätzlich wird empfohlen, Ihr Vorhaben zusammen mit einem Energieeffizienz-Experten zu planen. Qualifizierte Experten, deren Beratung durch das BMWi gefördert wird, finden Sie [hier](#).

2. Die passende Bank finden und den Kredit beantragen

Bevor Sie mit dem Neubau oder der Sanierungsmaßnahme loslegen, sprechen Sie mit Ihrer Bank oder Sparkasse. Sie beantragen den Kredit für Sie bei der KfW.

3. Kreditvertrag abschließen und loslegen

Sobald die KfW die Förderung bestätigt, schließen Sie den Kreditvertrag mit Ihrer Bank oder Sparkasse ab. Sie können nun mit dem Vorhaben beginnen. Planungsleistungen gelten nicht als Vorhabenbeginn.

4. Nachweise einreichen und Tilgungszuschuss erhalten

Nach Abschluss der Arbeiten reichen Sie das Formular „[Bestätigung nach Durchführung](#)“ (BnD) über das Kreditinstitut bei der KfW ein, mit dem die zweckentsprechende Mittelverwendung nachgewiesen wird, damit die KfW Ihnen den Tilgungszuschuss gutschreiben kann. Der Tilgungszuschuss wird nicht als Barauszahlung oder als Überweisung gutgeschrieben, sondern führt bei gleichbleibenden Tilgungsraten zu einer Verkürzung der Kreditlaufzeit.